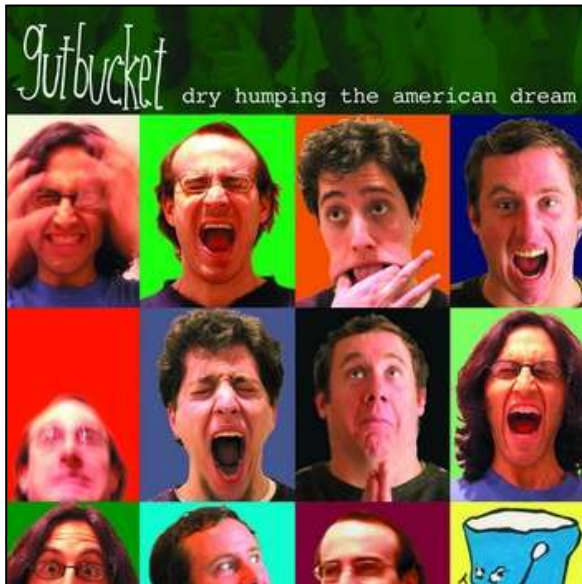


## Gutbucket



1 / 2004

Gutbucket

"Dry humping - the American dream"

Ken Thompson (as), Ty Siterman (g), Eric Rockwin (b),  
Paul Chuffo (dr)

Enja

1 star

Beim ersten Hinhören vermutet man eine Indie Rock Band, doch sobald der Groove wechselt kommen Zweifel auf: So beinhaltet jedes Stück unzählige Stilrichtungen, und eine Einordnung ist unmöglich, aber auch nicht unbedingt nötig. Die Band erkundet experimentell die Grenzen zwischen Rock, Jazz, Pop, Electronic und World Music. Die Jungs zeigen mächtig Energie, und es muss auch viel Arbeit in die Arrangements geflossen sein, nur werde ich dabei den Eindruck einer provokanten Rock-Schulband nicht los, die ihre Wut in Musik umsetzt. Instrumentaltechnisch lassen die Herren mehr als zu wünschen übrig. Auch machen die zahlreichen Stilwechsel musikalisch wenig Sinn und erfüllen vor allem Selbstzweck. Die Solistischen Einlagen sind schlicht peinlich. Ein Kritiker hat die Band treffend charakterisiert: "This will be the jazz your parents warn you NOT to play or see..." Nun ja, experimentelle Musik war ja schon immer anspruchsvoll, und wer Grenzen sprengen will, muss sich auch durch unangenehmes Terrain durchkämpfen. Wer weiss, vielleicht werden sie ja einmal fündig. ps